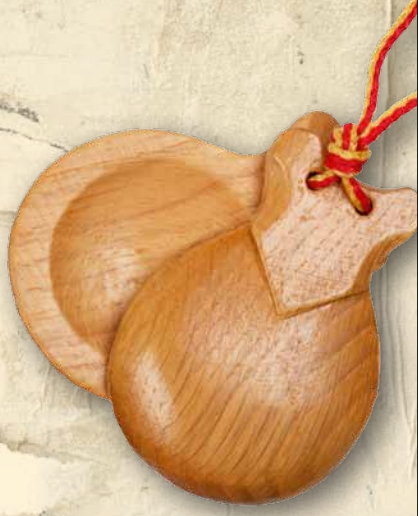
Fröhlich steigt Pepe nach der Taufe mit Theo Hertler (links) und dem Ältesten Mario Sanchez aus dem Wasser.

VOM MACHO ZUM KIND GOTTES

SPANIEN „Was wünschst du dir zum Geburtstag?“, fragte Pepe seine Frau Eugenia. „Ich habe nur einen Wunsch – und zwar, dass du mich zum Gemeindetag begleitest!“, antwortete sie. Seit sich Eugenia vor zehn Jahre entschieden hatte, Jesus nachzufolgen, sehnte sie sich danach, ihren Glauben mit ihrer Familie zu teilen. Die Sorge um ihre Tochter, die durch einen Missbrauch psychisch erkrankt war, die Gefängnisstrafe ihres Sohnes und das zerrüttete Verhältnis zu ihrem Mann wuchsen ihr damals über den Kopf. Sie suchte Halt und fand ihn in Jesus Christus, den sie in unserer Gemeinde in Marbella kennenlernte.

Viele Jahre haben wir mit Eugenia für Pepe und die vier erwachsenen Kinder gebetet. Sie gab nie die Hoffnung auf, und ihr Durchhaltevermögen wurde belohnt: Pepe, der zehn Jahre lang nichts vom Glauben wissen wollte, begleitete seine Frau tatsächlich zum Gemeindetag. Dort sprach ihn Gottes Wort an. Ihm wurde bewusst, wie viele falsche Entscheidungen er in seinem Leben getroffen hatte. Jahrelang hatte er an seiner Familie vorbeigelebt. Anstatt Zeit mit seiner Frau und den Kindern zu verbringen, besuchte er nach der Arbeit lieber Bars. Nach dem Gottesdienst spürte Pepe, dass er etwas ändern musste. Nun begleitete er Eugenia in die Gemeinde. Sein Hunger nach dem Wort Gottes wurde größer, und er entschied sich, an einem Jüngerschaftskurs teilzunehmen. Im vergangenen Sommer ließ sich Pepe im Meer taufen. Sein Leben lang war er „blind“ gewesen, aber Gott hatte ihm die Augen geöffnet. So etwas kann kein Mensch vollbringen – das ist einfach ein Wunder. Von einem Macho ist Pepe zu einem Kind Gottes geworden.

• **Theo und Carolin Hertler**



NEUE HOFFNUNG FÜR FLÜCHTLINGE

MITTLERER OSTEN Yaldiz, Adnan und ihre Kinder wurden vom IS aus ihrer Heimat Syrien vertrieben. Die Familie fand Zuflucht im Libanon. Doch in dem fremden Land kamen die Kinder mit der Schule nicht zurecht und brachen sie wieder ab. „Sie blieben zwei Monate zu Hause“, erzählt Yaldiz. „Ich hatte Angst, dass meine Kinder später einmal unter mangelnder Bildung leiden würden wie mein Mann und ich. Doch dann fanden wir ein Zentrum, wo wir Hilfe bekamen.“ Dort bot man den Kindern Nachhilfestunden an. Mitarbeiter schnitten den Kindern einen Unterrichtsplan zu, den sie gut bewältigen konnten. Dadurch machten sie enorme Lernfortschritte.

Eines Tages kam eine ganz besondere Frau ins Bildungszentrum: die Englischlehrerin vom SAT-7-Fernsehprogramm „Meine Schule“. Ihre kreativen Unterrichtseinheiten hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den Kindern. „Als ich vor einiger Zeit einmal nach Hause kam, waren meine Kinder ganz aufgeregt“, erinnert sich Yaldiz. „„Mama, schau – unsere Englischlehrerin ist im Fernsehen‘, riefen sie. Ich schaute mir das Programm an, und seitdem ist es ein fester Bestandteil unseres Lebens. Auch wir Eltern lernen noch einiges dazu.“

Am 1. September 2017 begann der Betrieb des neuen Bildungskanals SAT-7 ACADEMY. Nun werden alle „Meine Schule“-Programme von dort ausgestrahlt, und SAT-7 KIDS sendet weiterhin kindgerechte Unterhaltungsprogramme mit biblischem Inhalt. Wir sind von der Liebenzeller Mission zum christlichen Sender SAT-7 entsandt. Paulus arbeitet beim persischen Kanal im Studio in London als Sendetechniker. SAT-7 gibt es seit 20 Jahren. Der Sender strahlt inzwischen in drei Sprachen auf fünf Kanälen rund um die Uhr christliche Programme aus.

• **Paulus & Gabi Hieber**

LINETTA – ABGELEHNT & ANGENOMMEN

Linetta bei der zweiwöchentlichen Gewichtskontrolle

BURUNDI Seit vergangenem Herbst kann ich wieder mehr im sozialen Programm unserer Partnerorganisation „The Cries of a Child“ (Die Hilferufe eines Kindes) mitarbeiten. Gemeinsam mit den beiden burundischen Mitarbeitern Methode und Jimmy versuchen wir, den Menschen vor Ort in ihren Notlagen bestmöglich zu helfen. Wir teilen Gottes Wort mit ihnen, beten für sie und schauen, wie wir sie ganz praktisch unterstützen können. Es ist eine vielseitige Aufgabe, die uns wegen der großen Not der Menschen oft herausfordert, aber auch viel Freude bereitet.

Wir begleiten zum Beispiel die kleine Linetta. Sie ist vier Jahre alt und wiegt nur 7,2 Kilogramm – was dem Mindestgewicht eines einjährigen Kindes entspricht. Weil sie so schwach ist, kann sie weder sprechen noch laufen. Ihre Mama starb nach der Geburt. Der Vater wies das Mädchen ab, als er wieder heiratete. So kam Linetta zu ihrer Großmutter und dann in eine weitere Familie, bevor sie schließlich von einer Mutter mit drei Kindern aufgenommen wurde. Deren Ehemann arbeitet in der Stadt und ist eigentlich nie zu Hause. Das Essen reicht gerade mal für eine Mahlzeit pro Tag.

Leider ist Linetta kein Einzelfall. Aber Gott möchte ihr und all den anderen eine Perspektive für die Zukunft geben. • **Sabine Anderson**

Unser Engagement in …

Spanien: Seit 1996. Momentan arbeiten acht Missionare in Andalusien und Castellón.

Mittlerer Osten: Seit 2008. Unsere fünf Mitarbeiter sind in verschiedenen Ländern und Projekten im Einsatz.

Burundi: Seit 1992. Fünf Missionare arbeiten in der Hauptstadt Bujumbura, Familie Anderson im Hinterland.

Näheres über unsere Arbeit:
www.liebenzell.org/weltweit

HELFEN + SPENDEN

Spendencode: 1000-31

Die Liebenzeller Mission unterstützt die Arbeit in diesen und anderen Ländern. Wenn auch Sie mithelfen möchten, vermerken Sie bitte den Spendencode auf Ihrer Überweisung. Vielen Dank!

Finanzen
im Blickpunkt

ZEIT FÜR GESCHENKE

FINANZEN Vor Kurzem war ich bei einer großen Geburtstagsfeier. Auf einem Tisch konnten die Gäste ihre Geschenke ablegen. Rein optisch kam einiges zusammen. Damit verbunden waren viele gute Worte und Segenswünsche für das neue Lebensjahr.

Die Liebenzeller Mission ist nicht in ein neues Lebensjahr, aber in ein neues Spendenjahr gestartet. Anders als der Jubilar haben wir keinen „Gabentisch“ voller Spenden, die dann nach und nach übers Jahr verbraucht werden können. Bei uns kommen die Segenswünsche und Gebete nicht auf einmal, sondern das ganze Jahr über. Und Sie, liebe Missionsfreunde, sind es, die uns Geschenke machen: Das ganze Jahr hindurch lassen Sie uns Spenden zukommen. Vielen Dank dafür!

In den ersten Wochen eines neuen Spendenjahres ist unser Spenden-Gabentisch noch ziemlich leer. Wir beten darum, dass das nötige Geld zusammenkommt. Und wir bitten Sie, dass Sie die Missionsarbeit wieder mit Ihren Spenden ermöglichen. Vielen Dank für all Ihre Gebete, Spenden und Daueraufträge, damit unsere Missionarinnen und Missionare von Jesus weitersagen können!

Herzliche Grüße vom Missionsberg

Hansgerd Gengenbach

Hansgerd Gengenbach
Verwaltungsdirektor

TERMINE ZUM VORMERKEN!

13.02.	Jungschartag
23. – 25.02.	Youth Prayer Congress (YouPC)
14.04.	Nachmittag für die Frau
26.04.	Vitalitas-Kongress
06.05. + 10.05.	Kindermissionsfeste (KiMiFe)
11. – 13.05.	Teenagermissionstreffen (TMT)
20.05.	Pfingstmissionsfest (PMF)
31.05.	Christustag
27.07.	Absolvierungsfeier ITA
07.09.	Graduierungsfeier IHL
09.09.	Herbstmissionsfest (HMF)
15.09.	eXchange‘18
22.09.	Männeraktionstag
17. + 18.12.	Adventskonzerte

Das Richtige tun!

Ab September gibt es wieder freie Plätze im Rahmen des **FSJ/BFD** und für eine **Ausbildung** als Hauswirtschafter/in oder Fachinformatiker/in. **Nähere Infos:** www.liebenzell.org oder bei Bert Rubacek (07052 17138). Die Bewerbung geht an: bewerbung@liebenzell.org

YouPC 2018
(Youth Prayer Congress)

Gebetskongress für Jugendliche ab 13 Jahre
23. – 25. Februar 2018,
Bad Liebenzell
Infos und Anmeldung:
www.teensinmission.de/youpc

Christliche Gästehäuser Monbachtal

Dem Leben begegnen

FIT IM JOB
Trainingslager für Berufstätige
Fr. 16.2. – So. 18.2.2018
Mit: Michael Stötzel

EINKEHRTAGE
Komm zur Quelle – Komm in die Gegenwart Gottes
Mo. 26.2. – Do. 1.3.2018
Mit: Ute Kolewe

INTERNET, E-MAIL UND ANDEREN ANGSTMACHERN BEGEGNEN ...
Mo. 12.3. – Do. 15.3.2018
Mit: Michael Huith und Hermann Mayer

Christliche Gästehäuser Monbachtal
Im Monbachtal 1
75378 Bad Liebenzell
Tel: 07052 926-1510
E-Mail: info@monbachtal.de
www.monbachtal.de

Mission im Fokus

Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch

Timon im Dezember 2017 in München

Timon und Joas 2006

Abitur im Mai 2014 mit Vater, Mutter und Bruder Joas (2. v. r.)

Timon ist als ältester Sohn von Michael und Cornelia Volz in Malawi und Kenia aufgewachsen. Nach einem FSJ und zwei Jahren Studium macht er nun in München eine Ausbildung zum Elektroniker.

WARUM ICH GERNE MISSIONARSKIND BIN

Liebe Mama, lieber Papa,
heute möchte ich euch einmal Danke sagen. Mir wird immer mehr bewusst, was für ein Vorrecht es ist, als Missionarskind aufgewachsen zu sein.
Als Kinder konnten wir durch den malawischen Busch toben und Chichewa lernen. Ich kann mir für kleine Jungen kaum etwas Cooleres vorstellen. Nie ist uns etwas Schlimmes passiert, trotz vieler Gefahren. Gott war immer da, das haben wir so oft erlebt.
Privilegiert waren wir auch, als wir Jungs nach Kenia zur Schule gingen. Dort lernten wir neue Kulturen kennen und genossen eine gute Schulbildung. Ihr hattet es nicht in der Hand, was eure Söhne in Nairobi so anstellten oder ob im Internat alles gut lief. Und es war auch nicht immer klar, wie es weitergehen sollte – aber ihr habt uns gehen lassen und für uns gebetet. Ihr habt uns die Freiheit gegeben, aus unseren eigenen Fehlern zu lernen. Dafür bin ich euch sehr dankbar. Durch eure Entscheidung, in die Mission zu gehen, durfte ich einzigartige 19 Jahre erleben.
Zurück in Deutschland hat mich eure Rückendeckung im Gebet durch die vergangenen drei Jahre getragen, auch durch Phasen, die für mich Tiefpunkte waren. Heute leben wir auf zwei Kontinenten und gefühlt in 1000 verschiedenen Kulturen. Auch das sehe ich als Geschenk. Wie gut, dass Gott euch und mir zugesagt hat, immer mit dabei zu sein! Egal was noch kommen mag, Gott bleibt auf eurer Seite und wir Kinder auch. • **Euer Timon**

Kontakt

Liebenzeller Mission gGmbH
Liobastraße 17 / 75378 Bad Liebenzell
Tel. 07052 17-0 / Fax 07052 17-115
info@liebenzell.org / www.liebenzell.org

liebenzell.org/app

facebook.com/liebenzellermission

liebenzell.tv

Spenden

Liebenzeller Mission (LM)
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66

SPENDEN-PRÜFZERTIFIKAT
GÜLTIG BIS 31.12.2019
DEUTSCHE EVANGELISCHE ALLIANZ

LM Österreich / IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999 / BIC: RVSAAT25030
LM Schweiz / IBAN: CH51 0900 0000 2501 3846 3 / BIC: POFICHBEXXX

Die Arbeit der Liebenzeller Mission ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Projektbezogene Spenden werden grundsätzlich für den angegebenen Zweck eingesetzt. Bei Überzeichnung eines bestimmten Projektes werden sie ähnlichen satzungsgemäßen Zwecken zugeführt. Der Spender kann dies ausschließen. Spenden, Schenkungen und Vermächtnisse müssen nicht versteuert werden.

Impressum

Direktor: Pfarrer Johannes Luithle
Redaktion: Ulrike Wurster, Christoph Kiess (V. i. S. d. P.)
Redaktionsschluss: 11. Jan. 2018
Bildnachweis: T. Hertler (S. 1), Archiv SAT-7, S. Anderson (S. 2), E. Pfrommer, J. Lengler (S. 3), T. Volz, M. Volz (S. 4), Illustrative Elemente (iStock: 123ArtistImages, Aeolos, boggy22, cienpies, eyewave, eZeePics Studio, Garsya, leisuretime70, Maximkostenko, Mikhail Abramov, Miriam2009, pop_jop, Samolevsky, Serg_Velusceac, stockcam, ulimi)